

Hartmut Heinemann – Christa Wiesner

## Der jüdische Friedhof in Alsbach an der Bergstraße

2001. X, 160 S. mit zahlreichen, z.T. farbigen Abbildungen und englischer Zusammenfassung, geb. € 19,-. ISBN 978-3-921434-22-2

Schriften der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen, Bd. 18

Jüdische Friedhöfe sind ein kulturhistorisch wertvolles Denkmal deutsch-jüdischer Geschichte, das es zu bewahren und zu schützen gilt. In Hessen gibt es noch rund 350 jüdische Friedhöfe. Unter diesen ist der Friedhof in Alsbach an der Bergstraße der weitaus größte Landfriedhof und zudem mit seiner Gründung im Jahr 1616 auch einer der ältesten. Mehr als 2100 Grabsteine haben sich auf einer Fläche von über 22 000 qm bis zum heutigen Tag erhalten. Seiner großen Ausdehnung entspricht der Einzugsbereich: In einem Umkreis von 20 km diente der Friedhof der jüdischen Bevölkerung aus 32 Städten und Gemeinden im hessischen Ried zwischen Rhein und Bergstraße als Begräbnisplatz. Trotz Zerstörungen in der NS-Zeit ist er in seinen historisch gewachsenen Grundstrukturen gut erhalten. Der jüdische Friedhof in Alsbach ist damit eines der eindrucksvollsten Zeugnisse der jüdischen Kultur in unserem Lande. Umgeben von einer hohen Mauer, hat der Friedhof seine eigentümliche Ausstrahlung als Ort der Ruhe und des Gedenkens bis heute bewahren können.

Das vorliegende Buch wurde von Mitgliedern der Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen bearbeitet und ist das Ergebnis einer langjährigen Forschungstätigkeit. Die reich bebilderte Dokumentation bietet zunächst eine ausführliche Geschichte des Friedhofs von der Gründung bis in die Gegenwart sowie eine Einführung in die jüdische Begräbniskultur. Eigene Kapitel sind den Besonderheiten jüdischer Tradition wie dem Wirken der Beerdigungsbruderschaften und bedeutenden Persönlichkeiten und Familien der Region gewidmet.

Im Hauptteil werden alle 32 Gemeinden, deren jüdische Bevölkerung auf dem Alsbacher Friedhof bestattet worden ist, lexikalisch vorgestellt, begleitet von Abbildungen ausgewählter Grabsteine mit den hebräischen Inschriftentexten und deutscher Übersetzung. Im dokumentarischen Anhang sind wichtige Schriftzeugnisse zur Geschichte der Friedhofs im Wortlaut wiedergegeben, insbesondere aber alle 2100 Grabsteine mit den persönlichen Daten der Verstorbenen aufgelistet. Zwei großformatige Kartenbeilagen geben die Aufteilung des Friedhofs in verschiedene Gräberfelder wieder und ermöglichen das mühelose Auffinden eines jeden Grabsteins vor Ort.

Das Buch wendet sich an interessierte Bürgerinnen und Bürger, die sich mit der „Spurensuche“ in ihrer Heimat beschäftigen, aber auch an alle, die sich unabhängig vom regionalen Bezug aus Forscherinteresse oder persönlicher Neigung der Geschichte jüdischer Friedhofskultur zuwenden. Es ist nicht zuletzt für die zahlreichen jüdischen Familien in aller Welt wertvoll, deren Vorfahren über viele Generationen hinweg auf dem Friedhof in Alsbach beerdigt sind.

*Anschrift und Auslieferung: Kommission für die Geschichte der Juden in Hessen  
Mosbacher Straße 55, D-65187 Wiesbaden  
Tel. 0611/881-0, Fax 0611/881-145, E-Mail: [poststelle@hhstaw.hessen.de](mailto:poststelle@hhstaw.hessen.de)*